

# Exkursion der Englisch-Oberstufenkurse zur Universität in Augsburg

Am 27. Juni 2016 besuchten die Englischkurse der elften Jahrgangsstufe die Universität Augsburg. Nach der Anreise fanden um 8:30 Uhr zwei Seminare statt, wofür die Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt wurden und entweder das Sprachseminar mit dem Titel „How ambiguous sentences work and how our brain processes them“ oder das Literaturseminar „Cyberpunk and Sci-Fi in the posthuman era“ besuchten. Der Linguistikkurs befasste sich dabei mit der Zweideutigkeit von Sätzen und der Wichtigkeit von Satzzeichen, wobei die andere Gruppe mit Auszügen aus Science Fiction Texten des 20. Jahrhunderts arbeitete.



Nach einer kurzen Pause besuchten die Schüler eine 90-minütige Einführungsvorlesung zur Sprachwissenschaft mit den zwei Schwerpunkten Semantik, welche sich mit der Bedeutung von Wörtern, Wortursprüngen und Verhältnissen einzelner Wörter zueinander beschäftigt und Pragmatik, einem Teilbereich, der sich mit der Theorie des sprachlichen Handelns auseinandersetzt. Nach einer weiteren kleinen Pause stand es frei, ob man eine weitere Vorlesung besuchen oder eine verlängerte Mittagspause in Anspruch nehmen wollte. Die zweite Vorlesung beschäftigte sich mit der Literatur der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, genauer der Epoche der „Restoration“, der geschichtlichen Situation zu der Zeit und neu entstandenen Dramengattungen. Anhand des Stückes „The man of mode; or, Sir Fopling Flutter“ (1676) von George Etherege wurde die „Comedy of manners“ erklärt. In dieser Gattung machten sich die Bühnendichter über die freizügige Sexualität adeliger Männer zu jener Zeit lustig, und auch der Charakter des „Fop“ wurde erfunden. Diese Figur eines verweiblichten Mannes wurde oft übertrieben dargestellt und lächerlich gemacht.

Nach der regulären Mittagspause wurden die Schüler in drei Gruppen aufgeteilt und auf dem Campus herumgeführt. Darauf folgte eine Fragestunde bis 15:30. Diese war sowohl für voraussichtliche Anglistik Studenten als auch eine Großzahl der anderen Schüler sehr informativ, aufschlussreich und eine gute Abrundung eines gelungenen Hineinschnuppens in die Welt der Studierenden.

Friederike Binder, Q11